

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt

Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgebolt viertel-  
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Köhler, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

No. 128.

Mittwoch, den 26. Oktober 1910

9. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Steinfahren betr.

Die Anfuhr von 150 cbm Granitsteinen aus dem Hermödorfer Bruche nach Wiefiger Radeburg- und Kirchstraße in Posten von je 10 m soll

Mittwoch, den 26. d. M., abends 8 Uhr

im Gasthose „zum schwarzen Ross“ hier, an die Mindestfordernden vergeben werden.

Ottendorf-Moritzdorf, den 20. Oktober 1910.

Der Gemeinderat.

Die Stöcke auf den Rahlschlägen in Abteilung 3, 7, 10, 68 und 75 sollen

Donnerstag, den 27. Oktober 1910

versteigert werden. Zusammenkunft Vormittag 9 Uhr auf dem Schläge in Abteilung 75.

Dasselbe soll geschehen betreffs der Stöcke in den Abteilungen 26, 27, 34, 56 und 57

Freitag, den 28. Oktober 1910.

Zusammenkunft Vormittag 9 Uhr auf dem Schlägenwege an Schneise 14.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn der Auktion bekannt gegeben.

#### Königliche Forstrevierverwaltung Okrilla.

#### Das Neueste für eilige Leser.

In gut unterrichteten Londoner Kreisen heißt es, König Manuel werde dauernden Aufenthalt in Belgien nehmen.

In der Nacht zum Montag sind in der Umgebung von Neapel schwere Regengüsse niedergegangen und haben die Dörfchen um Belus weithin überschwemmt. Man meldet schwere Verwüstungen und Opfer an Menschenleben.

In Tübingen ist die evangelische Christuskirche eingeweiht worden.

#### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 25. Oktober 1910.

Das Herbstkonzert des letzten Sonntag, bei welchem unser Kirchenchor den bewährten Musikwart Walther'schen Männergesangsverein gewonnen hatte, brachte den sehr zahlreichen erschienenen Gästen einen genussreichen Abend.

Das Programm zeigte in seiner Zusammenstellung ein schönes Verhältniß für „die Gesangsleiter der Publikammer“ und brachte vollen Erfolg. Dem Verein darf nachgelobt werden, daß er die gebotenen Gesänge mit sehr guter Technik und bestem Verstand und Erkennen lassen des Liedinhalts wiedergab.

Herr Lehrer Weber darf mit seiner Sängerschaft zufrieden sein! Mit ihm selbst konnten die Gäste nicht zufrieden sein! — weil — eben alle noch mehr als zufrieden waren über seine vielseitigen reichen Fähigkeiten. Auch den mitwirkenden Damen, die die die Pianne mit wütrugen.

Das Konzert zum grünen Ziel als festes Bandl erfreuten und besonders Herrn Konzertmeister Wolf gebührt für seinen vorzüglichen Musikvortrag dieses Lob. Daß natürlich das Theaterstück „Zum grünen Ziel“ das schönste war stand im voraus bei der Konzertleitung fest. Denn für die Bereitung einer recht fröhlichen Stunde, in der man einmal wirklich lachen durfte, ist man immer dankbar.

Und das ist dem Konzertgebenden Verein, unserem Kirchenchor und — mir lieb. Lieber war aber der langfröhlichen Gäste der besichtigende Festball der Alt und Jung noch lange vereint.

Der Ortsverein Ottendorf-Okrilla und Umgebung hält morgen, Mittwoch, den 27. Oktober d. J., abends halb 9 Uhr im Gasthose zum Hirsch eine Versammlung ab, zu welcher er unter Hinweis auf die wichtige Tagesordnung um allseitiges Erscheinen bittet.

Mit Rücksicht darauf, daß im laufenden Jahre das Totenfest auf den dritten Sonntag des November fällt, will das Ministerium die im allgemeinen Bescheinigung dazu erlassen, daß an Stelle der an dem vorbe-

richteten Sonntage ausfallenden regulativen Tanzvergünstigungen am vierten Sonntag des November dieses Jahres öffentliche Tanzmusik abgehalten werden können.

Dresden. Einen qualvollen Tod erlitt in der Nacht zum Sonntag eine Frau namens Ida Marie Müller in ihrer Wohnung Holbeinstr. 104. Nach einem Sturz mit besessenen Frauen stürzte sie sich durch die doppel gefallenen Ausdrücke in ihrer Epre so schwer gekränkt, daß sie beschloß, ihrem Leben ein Ende zu machen.

Zu diesem Zwecke entzündete sie sich, übergoss sich mit Petroleum und zündete sich selbst in der Badewanne an. In späterer Nacht wurde sie mit schweren Brandwunden tot aufgefunden. Die Frau hat zwei Kinder und lebte höher mit ihrem Manne in glücklicher Ehe.

Sonntag abend gegen 9 Uhr wurde in Neustadt auf der Döppelstraße beobachtet, wie ein junger Mann einer Dame das Handtäschchen, in dem sich 10 Mk. befanden, aus der Hand riß und mit ihm die Flucht ergriff.

Ein Gardereiter und ein Trainisoldat nahmen die Verfolgung auf, die jedoch durch den Sturz des Gardereiters über eine Mauer ein jähes Ende fand. Der Gefürzte hatte sich anscheinend schwere Verletzungen am Kopfe zugezogen. Während der Trainisoldat um seinen Kamerad bemüht war, entkam der Flüchtling. Der Inspektor des dritten Wohlfahrtsbezirks veranlaßte die Ueberführung des Schwerverletzten in das Garnisonlazarett.

Die Nachforschungen nach dem Räuber werden seitens der Polizei fortgesetzt.

Vorgestern sprang eine 20 Jahre alte Arbeiterin am Ausschiffungsplatz oberhalb der Albertbrücke in die Elbe, konnte aber von zwei Schiffen, die der Lebensmüden im Rahne nachsuchten, noch lebend ans Land gebracht werden. Als Beweggrund der Tat wird Schwermut bezeichnet.

Auf der Augustubrücke fiel der Führer eines mit Steinen beladenen Lastwagens beim Aufsteigen auf den Rutschboden zu Boden und wurde überfahren und am Unterschenkel verletzt.

Pulsnitz. Vorgestern Abend gegen 9 Uhr brannte in Lichtenberg bei Pulsnitz das städtische Wohnhaus des Herrn Emanuel Schöne vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Döschau. Bei einer am Sonnabend abgehaltenen königlichen Hirschkjagd in Wermisdorf wurden 14 Hirsche und ein Reh erlegt. Der König erlegte den ersten Hirsch, einen Jähender mit nur einem Geweih. Während der Jagd wurde ein Treiber von einem Hirsch umgerannt und leicht verletzt.

Leipzig. In der Sandtorfer Straße an der Ecke der Calovstraße wurde gestern

nachmittag gegen 4 Uhr das dreijährige Töchterchen der in Deutsch wohnhaften Familie Schöne von einem Straßenbahnwagen erfasst und überfahren. Das arme Kind starb gleich darauf an den erlittenen schweren Verletzungen.

Leisnig. Ein Arzt wurde hier von einem Hunde angefallen und durch einen Biß in den Unterleib schwer verletzt.

Bruna bei Kötha. Die bei einem Wäschereibetrieb hier beschäftigte 16 Jahre alte Wäscherin Beck erlitt einen komplizierten Bruch des rechten Vorderarmes als sie in einer im Gange befindlichen Zentrifuge die Wäsche wenden wollte.

Bärenstein. In Ober-Bärenstein wurde abends auf stillem Wege ein Lehrer von jungen Burschen überfallen, geschlagen und dann einen Damm hinuntergeworfen. Als Uebeltäter kommen zwei Fortbildungsschüler in Betracht.

Gartha. Ein noch unaufgeklärter Vorfall ereignete sich dieser Tage hier. Ein Bäckermeister von hier fuhr mit dem Rade nach Bergschwalbe, um dort auf der Bank Geld einzuzahlen. In kurzer Zeit kam er aber, schwer am Kopfe und an den Händen verwundet, nach Hause, wo er nur geringe Zeit vernehmungsfähig war. Er redete von drei Leuten, die ihn angegriffen hatten. Da er noch alles Geld bei sich hatte, so vermutet man, daß der Bäckermeister, der als hiesiger Radfahrer bekannt ist, unterwegs mehrere Fußgänger angefahren und von diesen verprügelt worden ist. Der Verletzte hat anscheinend eine Gehirnerschütterung durch einen schweren Stoßschlag über den Kopf erlitten. Er ist noch nicht vernehmungsfähig.

Reichenbach. Empörende Grabhändlungen wurden wieder im alten Friedhof begangen. Als Täter wurde jetzt der 21 Jahre alte Handarbeiter, frühere Steinbruder Paul Alwin Langer aus Leipzig-Neustadt ermittelt.

Sibensdorf. Zwei Ehefrauen von hier lebten seit Jahresfrist infolge eines Prozeßstreites in bitterer Feindschaft. Um ihre Rachegehalte endlich befriedigen zu können, laurierte die bei dem Prozesse nach ihrer Meinung unschuldig Verurteilte ihrer Feindin in der unteren Crottenseestraße auf, um ihr nach einem heftigen Wortwechsel einige liebevolle Stöße in den Rücken zu geben. Die Angegriffene, auf diese Begegnung nicht vorbereitet, stürzte zu Boden, ohne sich wieder erheben zu können. Der Arzt stellte 8 Rippenbrüche fest.

#### Produktenpreise.

Dresden, den 24. Oktober. Preise in Mark Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß, 190-193. braun. (74-78) 198-202. feucht. (70-74) 190-192, rus. rot 220-234. Kanfas 000-000. Argent. 225-230. Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächs. (70-74) 145-152. rus. 164-166. Gerste (1000 n) sächs. 160-170 schles. 180-195. pos. 175-190. böhm. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000 n) sächs. 165-172. Mais (1000 n) Cinquanline alter 176-182, neuer 000-000, Laplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180, Widen. (1000n) sächs. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Weinsaat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Faß raff. 62. Rapstuchen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50. Weinstuch. (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,00, 2. 18,50, Futtermehl 112,00-124,0, Weizenkleie, (100 n) ohne Sod, (Dresd. Markt.), grobe 9,40-9,60, feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sod (Dresd. Markt.) 10,80 bis 10,80. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markt: Kartoffeln (50 n) 00,00-000 Markt.

Oberwiesenthal. Der Stadgemeinderat hat beschlossen, das bevorstehende deutsche Skisportfest auf dem Fichtelberge nach Kräften zu unterstützen und die Sprunghügelanlage auf künstliche Kosten ausführen zu lassen. Da ein bedeutender Verkehr nach unserer höchstgelegenen Stadt erwartet wird, soll um Einlegung von Extrazüge an den Festtagen (28. und 29. Januar) gebeten werden. Ein Skihaus wird am Sonntag am Fichtelberg eingeweiht werden. Es ist das erste Skihaus in Sachsen, eingerichtet vom Leipziger Skiklub für Tag und Nachtverkehr.

#### Wanderlei.

Siehe wohl, da kommt er — nicht!

Schon oft ward über Meer und Land — des großen Weilmann Ruhm genannt; — von Jahr zu Jahr trug er den ledern — Entschluß, den Nordpol zu entdecken, — damit sein Name auf der Erde — genannt und nicht vergessen werde. — Doch als er den Bericht vernahm, — daß Peary an den Nordpol kam — und daß der Ruf des Heldentumes, — das Glück des langgeträumten Ruhmes — verloren ging an einen andern, — da rief er frei nach Alexandern — dem Großen aus: Was bleibt denn nun — für mich noch auf der Welt zu tun? — Wie mach ich neuerdings Reklame, — damit mein ehrenwerter Name — von Land zu Land, von Mund zu Mund — genannt wird auf dem Ebernd? — Da wuchs in seinem Haupt der Plan, — zu fliegen über'n Ozean. — Er tat wie alle Helden pflegen, — die nicht erst lange überlegen: — Nahm Abschied rasch von Weib und Sohne — und flog in einem Luftballone — mit einer Raze und vier Mann — aufs Meer hinaus und nahm sohnann — die Richtung in dem sehr bequemen — und kurzen Weg direkt nach Bremen. — Denn wenn der Flug Flasko macht, — so hat Herr Weilmann sich gedacht, — braucht man ums Leben nicht zu sorgen, — man wird unweigerlich geborgen; — es ist ja dieser Teil des Meeres — berühmt ob seines Schiffverfehres. — Und dennoch ging es beinahe trumm — fast kam mit Mann und Raze er um, — dem Zufall dankt er's, daß ein Schiff — ihn noch vor Todeschlus ergriff. — So sah er seine Heimat wieder. — doch sank er auf das Antie hernieder — und sprach ein heißes Dankgebet? — O nein, daß kaum vom Schiff er geht, — schreit er hinaus ins Weltental: — „Rein Jeppeln, kein Barjeval — kann je mit mir verglichen werden. — Ich bin der größte Mann auf Erden!“

Suche ein

#### Mädchen

von 16—17 Jahren in gute Stellung nach Wachsen. Näheres bei Frau Conrad, Radebergerstr. 25 b.

#### Umsonst

erhalten schon von heute ab am 1. November neu-eintretende Abonnenten die Ottendorfer Zeitung für den Rest des Monats Oktober. Bitte machen Sie Bekannte darauf aufmerksam.

#### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 24. Oktober. Preise in Mark. Eg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 318 Ochsen, 210 Kalben und Rüge, 247 Bullen, 213 Räder, 1254 Schafe u. 1988 Schweine, zus. 4225 Stück. Es erzielten für 50 Kilo Ochsen Eg. 31-53 Schg. 65-80 Kalben u. Rüge Eg. 26-47, Schg. 55-79, Bullen Eg. 36-49, Schg. 56-80 Räder Eg. 49-62, Schg. 79-93, Schafe Eg. 38-47, Schg. 78-90, Schweine Eg. 49-57, Schg. 65-73.